



Kinder-Rechte sollen in das Grund-Gesetz

Damit Kinder in Deutschland mehr Rechte haben

Position

Was steht in diesem Text

Dieser Text ist über die Rechte von Kindern.
Die Rechte von Kindern stehen in einem Vertrag.
Der Vertrag heißt



UN-Kinder-Rechts-Konvention.

In dem Vertrag stehen die Rechte von
Kindern auf der ganzen Welt.

Das möchte das Deutsche Institut für Menschen-Rechte:
Diese Rechte sollen auch in das deutsche Grund-Gesetz.
Im Grund-Gesetz stehen die Regeln für
das Leben in Deutschland.

Der UN-Vertrag über die Rechte von Kindern



Kinder haben eigene Rechte.
Sie stehen in der **UN-Kinder-Rechts-Konvention.**
Das ist ein Vertrag.
In dem Vertrag stehen die Rechte von
Kindern auf der ganzen Welt.

Zwei Sachen in dem Vertrag sind besonders wichtig:

1. Kindern muss es gut gehen.

Daran muss man bei allen Entscheidungen denken.

Aber man kann nicht immer gleich sagen:

Das ist das Beste für ein Kind.

Denn das kann immer anders sein.

Jedes Kind braucht verschiedene Sachen:

Damit es ihm gut geht.

Daran muss man immer denken:

Wenn man etwas für ein Kind entscheidet.



2. Bei wichtigen Entscheidungen:

Darf jedes Kind seine Meinung sagen.

Weil es um sein eigenes Leben geht.

Dabei ist das Alter von dem Kind wichtig.

Und was das Kind schon kann.

Alle müssen die Meinung von dem Kind anhören.

Und bei wichtigen Entscheidungen daran denken.

Diese zwei Sachen sind sehr wichtig.

Dann werden Kinder ernst genommen.

Und sie können mit-reden.

Wenn es um ihr eigenes Leben geht.

Dieser Vertrag wurde von der **UN** gemacht.

UN ist ein englisches Wort für: Vereinte Nationen.

Da arbeiten fast alle Länder der Welt mit.

In diesem Text heißt der Vertrag:

UN-Vertrag über die Rechte von Kindern.



Rechte von Kindern in Deutschland



Im Moment haben Kinder in Deutschland diese Rechte:

- die Rechte aus dem Grund-Gesetz.
- die Menschen-Rechte.

Das deutsche **Grund-Gesetz** ist das wichtigste deutsche Gesetz.

Es heißt auch: **Verfassung**.

Dort stehen die Regeln für das Zusammen-Leben in einem Staat.

Aber:



Wichtige Regeln aus dem UN-Vertrag für die Rechte von Kindern stehen nicht im Grund-Gesetz.

Zum Beispiel diese Regel:

Kinder haben eigene Rechte.

Sie dürfen ihre Meinung sagen.

Und mit-reden.

Wenn es um ihr eigenes Leben geht.



Viele Menschen meinen:

Die Rechte von Kindern sollen in jedem Land in der Verfassung stehen.

Und in Deutschland im Grund-Gesetz.

Dann haben Kinder eigene Rechte.

Und sie werden bei wichtigen Entscheidungen gefragt.

Dann können Kinder ihre Meinung sagen.

Dann haben Kinder in Deutschland mehr Rechte.



Darum sind Kinder-Rechte im Grund-Gesetz wichtig

Oft werden die Rechte von Kindern nicht ernst genommen.
Das sind die Gründe:

1. Im Grund-Gesetz steht **nicht**:

Kinder haben eigene Rechte.

Kinder können sich nicht gegen den Staat wehren:

Wenn der Staat über ihr Leben bestimmt.

Aber das macht er oft.

Dann entscheiden Erwachsene über
das Leben von Kindern.

Kinder können nichts dagegen machen.



2. Die Rechte von Kindern müssen genauer aufgeschrieben werden.

Damit man sie besser beachten kann.

Zum Beispiel wie Kinder bei wichtigen Sachen
mit-reden können.

Viele Erwachsene denken:

Kinder können keine eigenen Rechte haben.

Kinder wissen nicht:

Das ist gut für mich.

Und das ist nicht gut für mich.

Deshalb werden die Kinder oft nicht gefragt:

Was sie selbst gut finden.



Andere Menschen sagen:

Das Grund-Gesetz muss geändert werden.

Die Rechte von Kindern sollen im Grund-Gesetz stehen.

Manche Menschen sind dagegen.

Sie finden so eine Änderung schlecht für die Eltern.



Sie denken:

Eltern können sich gut um die Rechte von ihren Kindern kümmern.

Deshalb müssen Rechte von Kindern nicht ins Grund-Gesetz.



ABER:

Eltern müssen sich keine Sorgen machen.

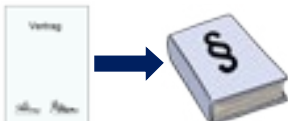
Denn in dem UN-Vertrag für die Rechte von Kindern steht:
Eltern müssen sich um die Rechte von ihren Kindern kümmern.

Der Staat soll sie dabei unterstützen.



Das möchte das Deutsche Institut für Menschen-Rechte

Das **Deutsche Institut für Menschen-Rechte** ist ein Büro.
Es kümmert sich um die Menschen-Rechte in Deutschland.



Das möchte das Deutsche Institut für Menschen-Rechte:
Wichtige Regeln aus dem UN-Vertrag über die
Kinder-Rechte sollen im Grund-Gesetz stehen.

Diese Regeln aus dem UN-Vertrag über die Rechte von
Kindern sollen im Grund-Gesetz stehen:

- Jedes Kind hat das Recht zu lernen.
- Jedes Kind bekommt Schutz vor Gewalt und Gefahr.
- Jedem Kind muss es gut gehen.
- Jedes Kind hat das Recht, dass andere ihm zuhören.
- Der Artikel 3 vom Grund-Gesetz soll geändert werden.



Dort soll stehen:

Niemand darf Nachteile haben:

Weil er ein bestimmtes Alter hat.

Über diesen Text



Wer hat diesen Text gemacht

Der Text ist vom
Deutschen Institut für Menschenrechte
Das ist die Adresse vom Institut:
Zimmerstraße 26/27
10969 Berlin



Telefon: 030 25 93 59 0
Fax: 030 25 93 59 59



E-Mail: info@institut-fuer-menschenrechte.de
Internet: www.institut-fuer-menschenrechte.de
www.institut-fuer-menschenrechte.de/willkommen
Auf diesen Internet-Seiten finden Sie
Infos in Leichter Sprache.



Dr. Hendrik Cremer und Dominik Bär haben den Text
in schwerer Sprache geschrieben.
Sie arbeiten beim Deutschen Institut für Menschenrechte.
Marlene Seifert hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.
Anette Bourdon und Rainer Werner haben den Text geprüft.



Wer hat die Bilder gemacht

Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung Bremen e. V.
Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Seit wann gibt es den Text

Seit November 2017.
Der Text heißt auch:
Position Nummer 7 in Leichter Sprache.
ISSN 2509-3037 (online)
© Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017